

## DER EINTRITT ZU ALLEN VORFÜHRUNGEN IST FREI.

Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz. Schulklassen und Gruppen wird empfohlen, sich verbindlich anzumelden und spätestens 10 min vor Beginn anwesend zu sein. Ansonsten verliert die Reservierung ihre Gültigkeit.

SPITZEN:  
STADT  
PLAUEN



### ANSPRECHPARTNERIN STADT PLAUEN

Steffi Behncke  
03741 291-2342  
steffi.behncke@plauen.de  
www.plauen.de

### ANSPRECHPARTNER STADT HOF

Armin Hohmann  
09281 815-1116  
armin.hohmann@stadt-hof.de  
www.hof.de

**DIE XVI. DEUTSCH-DEUTSCHEN FILMTAGE WERDEN IN KOOPERATION DURCHGEFÜHRT MIT:**  
Bundesstiftung Aufarbeitung  
Deutsche Gesellschaft e.V.  
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.  
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung  
Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit  
Capitol Kino Plauen  
Central Kino Hof

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON**  
Sparkasse Vogtland  
VR Bank Bayreuth-Hof eG  
vierland  
LBS Thomas Lörner  
Soroptimist International Club Hof/Saale

Herausgeber: Stadt Hof und Stadt Plauen. Layout: vierland

# GO WEST GO EAST

## MAUERSPRINGER

### DOKUMENTARFILM (2022)

Regie: Christian Klemke, Dieter Wulf  
Produktion: KOBERSTEIN FILM GmbH

Gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Erzählt wird von einem Ereignis, das in 28 Jahren der Berliner Mauer einmalig blieb. Einmal über die Mauer – das größte Wagnis, das man sich als Jugendlicher in der DDR überhaupt nur vorstellen konnte. Fast spielerisch gelingt das Joachim „Mücke“ Mückenberger und Rainer „Sturmo“ Wulf, zwei Jugendlichen aus einem Potsdamer Grenzgebiet Anfang der 1970er Jahre. Ein Mauersprung in den Westen. Völlig unbemerkt hin und sogar wieder zurück. 24 Stunden West-Berlin, ihr geheimer „Tagesausflug“, der dennoch nicht ohne Folgen blieb. Der Film taucht nicht nur in die Geschichte dieses abenteuerlichen Mauersprungs der beiden ein, sondern auch in das kleine Universum junger ostdeutscher Intellektueller und Unangepasster aus der ersten Generation DDR-Geborener. Aus ihren heute sehr unterschiedlichen Perspektiven erzählen sie jene Ereignisse eines fast unglaublichen Kapitels ost-west-deutscher Geschichte.



**HOF** Montag, 16.11.2026 / 11.00 Uhr  
**PLAUEN** Montag, 16.11.2026 / 15.00 Uhr

ZU GAST  
MODERATION

Anne Hahn (Zeitzeugin)  
Michael Wellmann (Leiter des Arbeitsbereichs Public History der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)  
Gespräch über unangepasste Jugendliche in der DDR

5

# OPERATION GOLD

## DER SPIONAGETUNNEL VON BERLIN

### DOKUMENTARFILM (2011)

Regie: Sam Benstead, Jonathan Hacker  
Produktion: WDR

In den 1950er Jahren herrscht der Kalte Krieg zwischen Ost und West. Es kommt zu einer spektakulären Spionageaktion. Mitten in Berlin soll unbemerkt ein Tunnel bis unter den sowjetischen Sektor gegraben werden, um dort Telefonkabel aus dem sowjetischen Hauptquartier anzuzapfen und Telefonate nach Moskau abzu hören. Die versiertesten Spezialisten für schwierige Bauvorhaben vom Ingenieurskorps der US Army werden für die „Operation Gold“ eingeflogen. Im Februar 1955 ist es dann soweit: Die Telefonkabel sind in Reichweite. Britische Spezialisten müssen nun aus dem Wust von Kabeln die richtigen herausfinden und sie so manipulieren, dass niemand etwas merkt. Dann gibt es am 21. April 1956 einen Wassereinbruch, der die Sowjets dazu bringt, die Kabelschächte zu untersuchen – der Tunnel mit seiner Funktion wurde entdeckt.

## UND: SPIONAGETUNNEL BERLIN-RUDOW

### DOKUMENTARFILM (1997)

Regie: Frieder Salm  
Produktion: Berliner Unterwelten e.V.

Gezeigt wird die Ausgrabung des Spionagetunnels im September 1997, Innenaufnahmen sowie die Bergung eines Teilstücks, das heute im AlliiertenMuseum in Berlin-Dahlem zu sehen ist. Durch das besondere Konzept des Berliner Unterwelten e.V. aus Vorträgen von ausgewiesenen Fachleuten, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie Erkundungen von authentischen Orten wird Geschichte auf anschauliche und multiperspektivische Weise vermittelt.



**HOF** Montag, 16.11.2026 / 17.00 Uhr  
**PLAUEN** Dienstag, 17.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST  
MODERATION

Dietmar Arnold (Vorsitzender Berliner Unterwelten e.V.)  
Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs (Adj.-Prof. der Syddansk-Universität, Dänemark)

6/7



Frieder Salm im Spionagetunnel

© Dietmar Arnold

# MISSBRAUCHT FÜR MEDAILLEN

## DOPING UND MENSCHENVERSUCHE IM DDR-SPORT

### DOKUMENTARFILM (2015)

Regie: Andrea Schültke, Thomas Purschke  
Produktion: WDR

Es war ein groß angelegter Menschenversuch – das staatlich geplante Doping im DDR-Sport. Auch vor minderjährigen Sportlerinnen und Sportlern machte es keinen Halt. Die Athleten bekamen nicht nur die üblichen Dopingpräparate. Sie mussten auch ohne ihr Wissen für Versuche mit Medikamenten herhalten, die nicht für den menschlichen Gebrauch freigegeben waren. Flankiert wurde das System von zum Teil brutalen weiteren sportmedizinischen Anwendungen. Das Ganze geschah ohne Rücksicht auf gesundheitliche Folgen und Verluste. Aktuell läuft ein politisches Verfahren: Für 2026 wurde ein Referentenentwurf für ein Gesetz zur verbesserten Entschädigung und Unterstützung von DDR-Dopingopfern angekündigt.



**PLAUEN** Montag, 16.11.2026 / 19.30 Uhr  
**HOF** Dienstag, 17.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST

Burkhard Bley (Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur),  
Dr. Jutta Braun (Historikerin, ZZP Potsdam), Katy Pohl (Dopingopfer)  
in Plauen: Gerd Naumann (Historiker)  
in Hof: Florian Spieler (P-Seminarleiter „Doping im Leistungssport“)

MODERATION

30 MIN  
8

# XVI. DEUTSCH-DEUTSCHE FILMTAGE

Von der Teilung zur Einheit

Hof  
CENTRAL KINO

Plauen  
CAPITOL KINO

13  
—  
17  
NOV



Eintritt frei

deutschdeutschefilmtage  
www.hof.de & www.plauen.de

WO? WANN? WAS?

|                                                                                             |                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Central Kino</b><br>Altstadt 8, 95028 Hof                                                | <b>CAPITOL KINO</b><br>Bahnhofstr. 33, 08523 Plauen                                         |
| ↓                                                                                           | ↓                                                                                           |
| FR <b>13. NOV</b> 2026                                                                      |                                                                                             |
| 15.00 Uhr<br>Die Mauer – Beton und Stacheldraht                                             | 19.30 Uhr<br>Die Mauer – Beton und Stacheldraht                                             |
| SA <b>14. NOV</b> 2026                                                                      |                                                                                             |
| 11.00 Uhr<br>Spione unter uns                                                               | 13.30 Uhr<br>Wie geht Natur?!                                                               |
| 17.00 Uhr<br>Wie geht Natur?!                                                               | 17.00 Uhr<br>Spione unter uns                                                               |
| SO <b>15. NOV</b> 2026                                                                      |                                                                                             |
| 13.30 Uhr<br>Szenische Lesung:<br>Das Grüne Band                                            | 13.30 Uhr<br>3 1/2 Stunden                                                                  |
| 17.00 Uhr<br>Szenische Lesung:<br>3 1/2 Stunden                                             | 17.00 Uhr<br>Szenische Lesung:<br>Das Grüne Band                                            |
| MO <b>16. NOV</b> 2026                                                                      |                                                                                             |
| 11.00 Uhr<br>Go West Go East – Mauerspringer                                                | 15.00 Uhr<br>Go West Go East – Mauerspringer                                                |
| 17.00 Uhr<br>Operation Gold – Der Spionagetunnel von Berlin und Spionagetunnel Berlin-Rudow | 19.30 Uhr<br>Missbraucht für Medaillen – Doping und Menschenversuche im DDR-Sport           |
| DI <b>17. NOV</b> 2026                                                                      |                                                                                             |
| 17.00 Uhr<br>Missbraucht für Medaillen – Doping und Menschenversuche im DDR-Sport           | 17.00 Uhr<br>Operation Gold – Der Spionagetunnel von Berlin und Spionagetunnel Berlin-Rudow |
| 1                                                                                           |                                                                                             |
| » Änderungen vorbehalten!                                                                   |                                                                                             |

DIE MAUER

BETON UND STACHELDRAHT

DOKUMENTARFILM (1999)  
Regie: Jens Nicolai  
Produktion: NDR / Spiegel TV

Der Film behandelt den Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 und konzentriert sich auf die schockartige Abriegelung Ost-Berlins und die darauffolgenden Wochen, in denen Stacheldraht und erste Betonbauten die deutsche Teilung besiegelten. Originalaufnahmen zeigen, wie in der Nacht zum 13. August 1961 Einheiten der NVA und Volkspolizei begannen, die Grenzen zu West-Berlin abzuriegeln. Straßen wurden aufgerissen und erste Stacheldrahtverhaue gezogen. Auch sieht man die Verzweiflung der Bevölkerung. Familien wurden plötzlich getrennt, Menschen versuchten in letzter Sekunde durch Fenster oder über Kanalbrücken in den Westen zu fliehen.

00:32:24

HOF Freitag, 13.11.2026 / 15.00 Uhr  
+ Eröffnung durch den Oberbürgermeister Stefan Schmalfuß  
PLAUE N Freitag, 13.11.2026 / 19.30 Uhr  
+ Eröffnung durch den Oberbürgermeister Steffen Zenner

ZU GAST Rainer Eppelmann (Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Aufarbeitung, ehem. Bundestagsabgeordneter, Minister für Abrüstung und Verteidigung in der Regierung Lothar de Maizière, DDR-Bürgerrechtler), Dr. Horst Böttge (Zeitzeuge)  
MODERATION Sven Böttger (Studioleiter des MDR-Studios Chemnitz, Süd- und Mittelsachsen)

SPIONE UNTER UNS

DOKUMENTARFILM (2025)  
Regie: Jamie Coughlin Silvermann, Gabriel Silvermann  
Produktion: SideXSide Studios

Der Film bietet einen seltenen Einblick in die inneren Abläufe eines datengesteuerten Überwachungsstaates, der von einem der am meisten gefürchteten Geheimdienste der Welt betrieben wurde: von der Stasi der DDR. Er zeigt die persönliche, investigative Untersuchung von Familiengeheimnissen durch Dr. Peter Keup, der als politischer Gefangener Stasi-Opfer war und im wiedervereinigten Deutschland zum Historiker wurde. Der Film nimmt eine unerwartete Wendung, als er Kontakt zu den Männern aufnimmt, die dieses System betrieben haben. Es sind die ersten jemals auf Film aufgezeichneten Dialoge zwischen Stasi-Offizieren und einem Opfer. Durch diese Begegnungen entsteht ein erschreckendes Mosaik darüber, zu welchen Extremen Menschen greifen, um in einer Diktatur Macht zu erhalten. Gleichzeitig zeigen diese Begegnungen, wie ein unbeugsamer menschlicher Geist nach Wahrheit strebt und seine Selbstbestimmung wiedererlangt.

01:13:11

HOF Samstag, 14.11.2026 / 11.00 Uhr  
PLAUE N Samstag, 14.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST Dr. Peter Keup (Historiker, Zeitzeuge)  
MODERATION Dr. Lars Lüdicke (Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e.V.)

WIE GEHT NATUR?!

DOKUMENTARFILM (2025)  
Regie: Jacob Friedrich  
Produktion: Carsten Krüger Filmproduktions GmbH & HaDeZett gGmbH

Kann ein einzelner Mensch die Natur schützen – und damit die Welt verändern, in der wir leben? Erzählt wird die Lebens- und Wirkungsgeschichte des Brandenburger Biologen und Moorforschers Michael Succow, dem es gelungen ist, Naturschutzgeschichte zu schreiben – in Deutschland und weit darüber hinaus. In der DDR fällt er als leidenschaftlicher Vogelkundler auf. Später wird er unbequemer Wissenschaftler, Naturrechtler und international anerkannter Moor-Experte. In einem realen Politik-Krimi entwickelt er gemeinsam mit wenigen Mitstreitern in den Jahren 1989/90 das größte deutsche Naturschutzprogramm. 1990 entstanden fünf Nationalparks, sechs UNESCO-Biosphärenreservate und drei Naturparks auf rund 4,5 Prozent der Landesfläche der damaligen DDR. Eine deutsch-deutsche Naturschutz-Revolution. Nach der Wiedervereinigung nutzt Succow diese Erfahrungen als Vorlage für den internationalen Naturschutz. Von Kirgistan bis Kamtschatka, von Aserbaidschan bis Äthiopien entstehen weitere Schutzgebiete. Für dieses Wirken wird er 1997 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

00:56:23

PLAUE N Samstag, 14.11.2026 / 13.30 Uhr  
HOF Samstag, 14.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST Kathrin Succow (Tochter von Michael Succow, Executive Producer)  
MODERATION Dr. Roland Löffler (Direktor Sächsische Landeszentrale für politische Bildung)

3 1/2 STUNDEN

SPIELFILM (2021)  
Regie: Ed Herzog  
Produktion: REAL FILM Berlin GmbH

13. August 1961: Die Reisenden des Interzonenzugs von München nach Ost-Berlin ahnen zu Beginn ihrer Fahrt noch nicht, dass dieser Tag ihr Leben komplett verändern wird. Je mehr sich der Zug der innerdeutschen Grenze nähert, desto stärker wird eine unglaubliche Meldung zur Gewissheit: Heute setzt die DDR-Regierung ihren lang gelegneten Plan um, baut in Berlin eine Mauer und macht die Grenze zur Bundesrepublik dicht. Die Reisenden aus der DDR müssen innerhalb kürzester Zeit – nämlich in 3 1/2 Stunden, die der Zug noch bis an die Grenze braucht – die Entscheidung für ihr weiteres Leben treffen. Werden die überzeugte Kommunistin Marlis und ihr vom sozialistischen Regime enttäuschter Mann Gerd sich trennen und ihre Kinder auseinanderreißen? Werden die Sängerin Carla und ihre Band den beginnenden Erfolg im Osten gegen die fragile Mischung aus Freiheit und Ungewissheit im Westen tauschen? Gibt das ältere Ehepaar Melchior die Hoffnung und die Chance auf, den in Garmisch lebenden Sohn wiederzusehen? Wird Edith Salzmann, eine der ersten Lokführerinnen der DDR, den Zug über die Grenze zu seinem Zielbahnhof fahren?

00:76:45

PLAUE N Sonntag, 15.11.2026 / 13.30 Uhr  
HOF Sonntag, 15.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST Prof. Robert Krause (Drehbuchautor, Autor, Produzent, Regisseur, Zeitzeuge)  
MODERATION in Plauen: Dr. Alexander O. Müller (Referent der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur); in Hof: Dr. Ludwig Unger (Referatsleiter Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit)

SZENISCHE LESUNG: DAS GRÜNE BAND

LESUNG MIT DOKUMENTARFILM UND MUSIK

Die szenische Lesung „Das Grüne Band“ erzählt von der Transformation der ehemaligen innerdeutschen Grenze von einem Ort politischer Gewalt und Abschottung zu einem europaweit einzigartigen Natur- und Erinnerungsraum. Auf Grundlage historischer Dokumente, Zeitzeugenberichte und naturschutzfachlicher Texte zeigt sie, wie sich entlang des früheren Grenzverlaufs politische Geschichte und ökologische Entwicklung bis heute miteinander verbinden. Gezeigt werden historische Filmaufnahmen, auch aus der Region um Plauen und Hof. Dazu werden, begleitet von Gitarrenimprovisationen, Texte mit dramatischen Berichten zur innerdeutschen Grenze und Geschichten aus dem heutigen Grünen Band gelesen.

HOF Sonntag, 15.11.2026 / 13.30 Uhr  
PLAUE N Sonntag, 15.11.2026 / 17.00 Uhr

ZU GAST Thom Gallie (Autor), Gundula Piepenbring (SchauspielerIn, SprecherIn), Olaf Oelstrom (ehemaliger Sprecher des RIAS-Berlin, Sprecher), Vincent Babl (Musiker)  
MODERATION in Hof: Dr. Ludwig Unger (Referatsleiter Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit) in Plauen: Gerd Naumann (Historiker)